

- fig. 62. Stallgeräte. (Leopold Czsch, Chemiograph. — Winterberg.) S. 102.
 " 63. Leiterwagen. (Jos. Schramek, Sohn. — freitung.) S. 103.
 " 64. Zwei Bauernschlitten. (Jos. Schramek, Oberlehrer. — freitung.)
 S. 104.
 " 65. Holzhauerschlitten. (Jos. Schramek, Oberlehrer. — freitung.)
 S. 105.
 " 66. Pflüge und Schubbock. (Jos. Schramek, Oberlehrer. — freitung.)
 S. 107.
 " 67. Holzegge mit Eisenzähnen. (Jos. Schramek, Oberlehrer. — freitung.)
 S. 108.
 " 68. Viehgeschirr und kleine Geräte. (Jos. Schramek, Oberlehrer. —
 freitung.) S. 109.
 " 69. Ein altes Spinnrad. (Leopold Czsch, Chemiograph. — Winter-
 berg.) S. 177.
 " 70. Bauernhochzeit aus Andreasberg. (Joh. Königbauer, Lehrer. —
 Andreasberg.) S. 200.
 " 71. Totenbretter. (Karl Franfenberger, Kassier. — Chropin in Mähren.)
 S. 226.
 " 72. Leichenzug bei einem Kinderbegräbnis. (Joh. Königbauer, Lehrer.
 — Andreasberg.) S. 229.
 " 73. Ein Siegelbild. (Ist gestrichen worden.)
 " 74. Werkzeuge der Holzhauer. (Joh. Schramek, Oberlehrer, freitung.)
 S. 294.
 " 75. Holzhauer im sommerlichen Walde. (Alf. Lenk, Rev.-förster. —
 freitung.) S. 511.
 " 76. Holzhauer auf der Winter-Zieherbahn. (A. Adolph, f. bayer.
 Hofphotograph. — Passau.) S. 514.
 " 77. Holzhauer bei der frühjahrsschwemme. (Alf. Lenk, Rev.-förster.
 — freitung.) S. 516.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort	
1. Der Böhmerwaldbauer (Eine allgemeine Char- akteristik)	1—16
Die Charakterunterschiede im allgemeinen 1. — Gestalt 1. — Gesichtsbildung 2. — Die Gliedmaßen 2. — Muskel- kraft 3. — Verdauungskraft 3. — Gesundheitschätzung 3. — Schlaf 4. — Handfertigkeit 5. — Geisteskräfte 5. — Das Schulwissen 7. — Tugenden 8. — Vergehen 9. — Stolz etc. 11. — Bedürfnislosigkeit 11. — Musik und Ge- sang 12. — Dichtkunst 12. — Schönheits Sinn 13. — Liebes- leben 13. — Religiosität 14. — Vaterlandsliebe 14. — Politische Reise 15. — Auswanderung 15. — Sozialdemo- kratismus 16.	
2. Die Volkstracht im Böhmerwalde	17—42
Die Hausweberei 17. — Das Hemd 18. — Die Unter- hosen 18. — Strümpfe 18—19. — Taschentücher 19. —	

Das Mundtuch 20. — Die Oberkleider 20—42. — Rückgang der Tracht 20. — Die alte Tracht der Stubenbacher Gegend 22. — Die Holzschuhe 23. — Alte Eisensteiner Tracht 25. — Seewiesner Tracht 26. — Bergreichensteiner Tracht 29. — Winterberger Tracht 30. — Prachatitzer Tracht 30. — Christianberger Tracht 31. — Glöckelberger Tracht 32. — Die Tracht um Deutsch-Moliken 32. — Oberbaumgartner Tracht 33. — Jos. Ranks Trachtenschilderungen 33. — U. A. Schmidls Trachtenschilderung 34. — U. Beck's Trachtenschilderung 35. — Über eine neueinzuführende Volkstracht 35. — Über die Trachtenbilder des Buches 36. — Zusammenstellung der übereinstimmenden Trachtenmerkmale 40—42. — Die Tracht der Männer 40—41. — Die Tracht der Weiber 41. — Wiederaufleben der alten Tracht 41—42.

3. Die Volksnahrung im Böhmerwalde 43—71

Anspruchslosigkeit der Wäldler in Bezug auf die Alltagskost 43. — Verschiedene Nahrungsmittel 43. — Abscheu vor Delikatessen 44. — Gewürze 45. — Obstgenuß 45. — M. Zimmermanns Bemerkungen über die Volksernährung im Böhmerwalde 45. — U. A. Schmidls Bemerkungen 46. — Bemerkungen zu beiden 46. — Veränderungen in der Lebensweise 47. — Gründe derselben 47. — Die wichtigsten Nahrungsmittel und Speisen und deren Bereitung 48—66. — Das Brot 48. — Die Milch und ihre Erzeugnisse 50. — Käsearten 51. — Kartoffeln 52. — Das Kraut 53. — Das Fleisch 56. — Suppen 58. — Knödeln 59. — Sterzarten 60. — Nudeln 61. — Festtagsmehlspeisen 62. — Gewöhnliche Mehlspeisen 63. — Gemüse, Schwämme und Salate 64. — Essenszeiten, Speisenfolge und anderes mehr 65—67. — Tabak 67.

4. Die Haus- und Wirtschaftsgeräte der Böhmerwaldbauern 72—110

Beständigkeit der Geräte 72. — Der Herdofen und sein Standort 73. — Der alte Kachelofen 74. — Der moderne Herdofen 75. — Der Backofen 76. — Die schwarze Kuchel 77. — Die Kienspanleuchte 78. — Der Tisch 79. — Die Sitzgelegenheiten 80. — Der Schemmel 81. — Das alte Ehebett 82. — Das Wöchnerinnenbett 84. — Das Bankbett 85. — Die Gesindebetten 85. — Der Schüsselrahmen 85. — Der Schüsselkorb 86. — Der Schüsselkorbfasten 86. — Das Winkelkastel und das „Altarl“ 88. — Der Gläserkasten 89. — Die Kleiderkästen 91. — Die Truhen 92. — Bemalte Möbelstücke 92. — Seltenerer Stubenmöbel 93. — Beleuchtungsgeräte 93—95. — Der Kienspanleuchter des oberen Waldes 94. — Der Kienspanrost des südlichen Waldes 95. — Die Sonnentaschenuhr 95. — Die Sauerorgel 97. — Die Küchengeschirre 98. — Die Stallgeräte 103. — Landwirtschaftliche Transportvorrichtungen und Werkzeuge 104—110. — Der Bauernwagen 104. — Die Schlitten 105. — Der Schubfarren 106. — Der Steinschlepper 106. — Die Pflüge 106. — Die Egge 108. —

Andere Vorrichtungen und Maschinen 108. — Viehgeschirre 109. — Sensen und anderes 110.	
5. Sitten, Gebräuche und Volksglaube im Böhmerwalde	111—290
I. Das festliche Jahr	111—178
1. Der Weihnachtskreis	111—142
a) Die Adventzeit 111—114. — Der Sft. Andreastag 111. — Sft. Barbara (4. Dezember) 113. — Sft. Nikolaus (6. Dezember) 113. — Maria Empfängnis (8. Dezember) 114. — Sft. Lucia (13. Dezember) 114. — Sft. Thomasnacht (21.—22. Dezember) 114	
b) Der hlg. Abend und das Weihnachtsfest (24., 25. und 26. Dezember) 114—126. — Die Christbescherung 114. — Der hlg. Abendtag (24. Dezember) 115. — Allerlei Gebräuche an diesem 116. — Die Mettennacht 118. — Christfindelspiele 119. — Der erste Weihnachtstag (25. Dezember) 120. — Der Sft. Stephanstag (26. Dezember) 120. — Der Unschuldige-Kindertag (28. Dezember) 122. — Sylvester (31. Dezember) 122. — Neujahr 122. — Neujahrssprüche 123. — Andere Neujahrsgebräuche 124.	
c) Der 5. Jänner und die „foast-Rauhnacht“ 126—129. — Der Vorabend des Dreikönigstages 126. — Das „foast-Rauhnacht-Singen“ 127. — Herentänze 129. — Der hlg. Dreikönigstag (6. Jänner) 129—132. — Fabian und Sebastian (20. Jänner) 132. — Pauli Befehrung (25. Jänner) 132. — Maria Lichtmeß (2. Februar) 132. — Sft. Blasius (5. Februar) 133.	
d) Die Faschingszeit und die Fastenzeit 133—142. — Der Tanz 133. — Der Faschingsamstag 135. — Der Faschingssonntag 135. — Der Faschingmontag 135. — Der Faschingdienstag 136—140. — Sft. Mathias (24. Februar) 140. — Die Fastenzeit 140—142. — Unglückstage im März 141. — Sft. Georgi (12. März) 141. — Josef (19. März) 142. — Maria Verkündigung (25. März) 142. — Der 1. April 142.	
2. Der Osterkreis	142—153
Der Palmsonntag 142. — Der Gründonnerstag 143. — Das Ratschen 143. — Das Eierpecken 145. — Der Charfreitag 147. — Der Charsamstag 147. — Das Auferstehungsfest 147. — Die Judasverbrennung 147. — Der Ostersonntag 148. — Ostermontag 149. — Osterdienstag 149. — Der weiße Sonntag 149. — Sft. Georgi (25. April) 150. — Sft. Markus (25. April) 150. — Die Walpurgisnacht (30. April) 150. — Der erste Mai 151. — Der Maibaum 151. — Glücks- und Unglückstage im Mai 152. — Die Bittage 152. — Das Erdäpfelstecken 152. — Die Eismänner 153.	
3. Der Pfingstkreis	153—160
a) Pfingsten 153—157. — Das „Goißltuschn“ 153. — Der Pfingst-Viehantrieb 153. — Pfingstsonntag 153. —	

Das Wasservogelsingen 155. — Pfingstmontag 156. — Der Dreifaltigkeitstag 156. — Der Fronleichnamstag 156. — Sft. Medardus (8. Juni) 157. — Sft. Veit (15. Juni) 157.

b) Das Sommersonnwendfest (23.—24. Juni) 157—159. — Der Sft. Johannistag 159. — Sft. Peter und Paul (29. Juni) 60. — Maria Heimsuchung (5. Juli) 160. — Sft. Maria Magdalena (22. Juli) 160. — Sft. Jakobi (25. Juli) 160. — Sft. Anna (26. Juli) 160. — Sft. Laurentz (10. August) 160. — Die „Fraueneier“ 160. — Sft. Bartholomäus (24. August) 160. — Sft. Egidii (1. September) 160. — Maria Geburt (8. September) 160.

c) Der Herbst 160—178. — Reiz des Herbstes 161. — Herbstarbeiten 161. — Die Gemeinderechnung 163. — Gemeindewahlen 165. — Ortschaftsratswahlen 165. — Sft. Michali (29. September) 165. — Allerheiligen (1. November) 165. — Die wilde Jagd der armen Seelen (1.—2. November) 166. — Der Allerseelentag (2. November) 166. — Die Armenseelenwecken 166. — Sft. Martin (11. November) 167. — Entlassung der Hütbuben 167. — Die Martinikirchweihe 168. — Das Wolfanstreiben 169. — Hirtenbräuche am letzten Austruertage 171. — Die Brechelmusik 172. — Sft. Kathrein (25. November) 174. — Spätherbstarbeiten 174. — Die Rockenreise 175.

II. Familienfeste. Tod und Begräbnis. Landwirtschaftliche Gebräuche 179—231

1. Geburt und Taufe 179—185

Die Schwangerschaft 179. — Die Geburt 180. — Die Taufe 180. — Das erste Kindsbad 180. — Schutzengel für Wöchnerin und Kind 180—181. — Die Taufe 181—182. — Der Tauffchmans 182—183. — Das Weisetgeben 183—184. — Die Vorsegnung 184. — Die Firmung 184—185. — Geburts- und Namenstage 185.

2. Die Hochzeit 185—221

Der Ehrentag 185. — Bekanntschaft und Wahl 186—187. — Die Werbung 187—188. — Das „Ausmachen“ 188. — Das Angeld 189. — Das Einschreiben 189. — Die Brautlehre 190. — Der Hochzeitlader 190. — Einladungssprüche 190—192. — Brautgeschenke 193. — Der Hochzeitstag 193—194. — Zusammenkunft der Hochzeitsleute 194—195. — Aureden an das Brautpaar 198—202. — Der Segen der Eltern 202. — Der Hochzeitszug 203—204. — Die Trauung 204. — Der Heimzug 205. — Die Sitzordnung bei der Hochzeitstafel 206. — Das Hochzeitsmahl 207—208. — Bräuche während des Mahls 208. — Die Dankagung 209—210. — Die „Schenkung“ 210. — Die „Nochigehr“ 210—211. — Bräuche nach dem Hochzeitsmahl 211. — Das wilde Weib 212. — Das „Schenkgeld“ in der Eisensteiner Gegend 212—215. — Die Nachhochzeit 213. — Hochzeitsbräuche in der Krumauer Gegend 214—218. — Hochzeitsbräuche in der Neuhäuser Gegend 218—221.

3. Krankheit, Testament und Begräbnis 221—231
 Krankheitsercheinungen und Bettlägrigkeit 221—223. —
 Vorbereitungen zur Vernehmung 223. — Beichte und letzte
 Ölung 223. — Die Abfassung und fertigung des Testa-
 ments 223—225. — Die Aufbahrung des Toten 225. —
 Die Totenbretter 225—227 und 230. — Zeremonien nach
 dem Tode 227. — Die Totengebete und die Toten-
 wache 227—228. — Die Einsargung 228. — Der Leichen-
 zug 228—229. — Totenamt und Leichenpredigt 229. —
 Das Totenmahl 230. — Der Grabeschmuck 230. — Die
 Trauertracht 230.
4. Landwirtschaftliche Gebräuche . . . 231—248
 Vorerinnerung 231.
 a) Gebräuche beim Ackerbau 231—237. — Die Saat
 231—232. — Der Schnitt 232. — Die Ernte 232—233.
 — Der Drusch 233—234. — Erntefeste 234. — Der flachs
 234—235. — Das Kraut 235. — Unwetter und Hagel-
 schlag 235—237.
 b) Die Tiere im Volksglauben 237—246. — Be-
 handlung der Haustiere 237—238. — Die Haustiere
 238—243. — Erster Austrieb und andere Bräuche 238—
 240. — Tieraberglauben 241—242. — Handel und Leih-
 kauf 242. — Geflügel 242—243. — Bienen, Hunde und
 Katzen 243. — Tiere in Haus und Garten, Wald und
 feld 241—246.
 c) Bäume, Sträucher, Kräuter, Blumen etc. 246—248.
- III. Volksmeinungen und abergläubische
 Anschauungen 249—260
1. Über die Weltkörper und die meteorologischen Erscheinungen
 249—252. — Sonne, Mond und Sterne 249. — Himmel,
 Regen, Wind, Gewitter 249—251. — Wetterläuten 251.
 — Wetterwinkel. — Irrlichter 251—252. — Das
 Wasser 252.
2. Abergläubisches in Haus und Hof 252—255. — Hausbezug
 252. — Hausseggen 253. — Das Brot 254. — Die Möbel
 254—255. — Die Kleider. — Verschiedenes 255.
3. Der Mensch im allgemeinen und sein Körper im Volks-
 glauben 255—258. — Sonntagskinder 255—256. —
 Körperteile 256—257. — Die Hexen im Volksglauben
 257—258.
4. Die Geister im Volksglauben 258—260. — Die Drud
 258—259. — Melusina, Nixen, Wassermann, die wilde
 Jagd, Drachen 259—260.
5. Zahlen, Glücks- und Unglückstage 260.
- IV. Zauberbücher 261—279
 Gedruckte Zauberbücher 261. — Rezepte 261—263. — Hand-
 schriftliche Zauberbücher 263—276. — Rezepte 264—276.
 — Allgemeines über den starren Aberglauben 276—277.
 — Rezepte des zweiten handschriftlichen Zauberbuches
 277—279.

	Seite
V. Volksmedizin	280—289
Allgemeines 280—281.	
1. Heilmittel bei Krankheiten der Menschen 281—285.	
2. Viehheilmittel 285—286.	
3. Heilberichte 286—289.	

Anhang.

Der Böhmerwaldholzhauer	291—318
Der Beruf des Holzhauers 291—293. — Holzhauerwerkzeuge 293—295. — Körperliche und geistige Merkmale der Holzhauer 295. — Holzhauertracht 295—296. — Lebensverhältnisse der Holzhauer 297. — Ein alter Holzhauerkontrakt 298—303. — Neuer Pachtvertrag 303—307. — Aufnahme der Holzhauer 308. — Dienstverhältnisse der Holzhauer 308—309. — Sozialdemokratischer Einfluß 309. — Wanderung zum Arbeitsplatze 310. — Unterkunft im Walde 310—311. — Arbeiten im Sommer 311—312. — Die Raft 312. — Heimkehr 313. — Winterarbeit 312—315. — Frühlingschwemme 315—316. — Kultivieren und andere Arbeiten 316—317. — Die Auszahlungen 317. — Kirchweihen und Tanzmusiken 317—318. — Schlußwort 318. — Nachträge von Adolf Hauffen 319. — Ergänzungen für das Gebiet um Oberplan von D. Gustav Jungbauer 322. — Sach-Verzeichnis 327. — Verzeichnis der Tafeln und einzelnen Figuren 352.	